

Auf den folgenden 12 Seiten finden Sie, findet Ihr erst einmal etwas ganz, ganz Spannendes. Ihr legt Wert darauf, als einzelner Gast höchst individuell diese grüne Insel zu erkunden. Vielleicht aber „in guter Gesellschaft“?

Zur Begriffsklärung: was ist eigentlich das EBZ Irland?

EBZ steht für **E**uropäische **B**ildungs- und **B**egegnungs**Z**entren

(Mehr über den Verein findet hier hier: www.ebz-online.net)

Das sind derzeit acht eigenständige Kultur- und Bildungseinrichtungen in sechs Ländern. Ihr wichtigstes Ziel ist es, zur Beschäftigung mit europäischer Geschichte, Kultur und Politik einzuladen. **Das kann auch jede Spaß machen.** Und die unterschiedlichen Zuschnitte unserer Reiseprojekte auch.

Vielleicht überzeugen Euch die nachfolgenden Seiten davon, dass Themen wie Politik und

Gesellschaft, Musik, Geschichte und Kultur bei uns selten „**trocken**“ daher kommen.

So steht es an anderer Stelle:

„...wurde das EBZ Irland Teil und Mittelpunkt eines europäisch-deutsch-irisch/keltischen Netzwerks, mit vielfältigen Kontakten zu Personen und Institutionen aus allen gesellschaftlichen Bereichen in beiden Ländern. Wichtigstes Ziel ist es, zur Beschäftigung mit europäischer Geschichte, Kultur und Politik einzuladen – gerne aus irischer Perspektive, und mit der Einladung, die grüne Insel auch selber zu besuchen.“

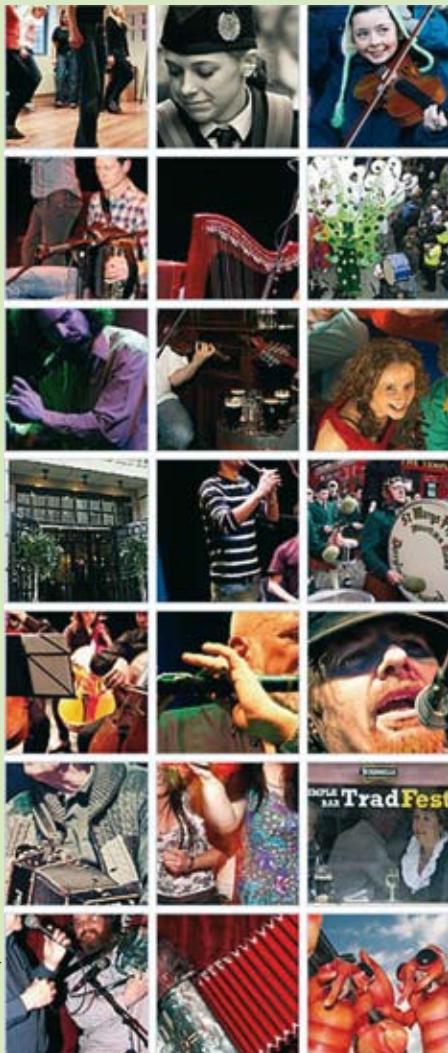
EBZ Irland / Gaeltacht Irland
Schwarzer Weg 25
47447 Moers
Telefon: 02841-930123
gruppen@gaeltacht.de
www.ebzirland.de



Ansprechpartner: Christian Ludwig / Nadine Langen / Eckhard Ladner und andere



In guter Gesellschaft



Wir „machen“ bekanntlich alle unsere Reisen selbst und decken auch jedes Thema, jede Fragestellung mit unseren eigenen Leuten ab. Oft genug **in Zusammenarbeit mit genau den richtigen irischen Experten**. Nur manchmal denken wir uns eigene Themen aus, meist ist es eine Institution, die sich mit einer Idee, einer Frage oder einem Projekt an uns wendet. Dann setzen wir uns mit ihr zusammen – und in der Folge eines längeren Hin- und Hers an Vorschlägen, Gegenvorstellungen, neuen oder alten Ideen, entsteht dann die Reise auf dem Papier.

Dann versuchen wir, dieses Konzept auf unsere irischen Möglichkeiten zu übertragen... welche Unterkunft passt und gibt es in genau dieser Region? Muss es ein Hotel sein? Welche irischen Spezialisten können wir wo hinzuziehen? Leute wie den „Öko-Stararchitekten“ und Brückenbauer **Sean Harrington** z.B.. Oder **Ralf Sotscheck** (Dublin) oder **John Walsh** (Galway)... Wie kann man ein der späteren Gruppe offenbar wichtiges Highlight (z.B. Cliffs of Moher) trotzdem (kritisch) mit einbinden? Wer sind die lokalen NGO-Kontakte vor Ort? Oder gibt es doch ernstzunehmende Personen aus der offiziellen Politik oder Verwaltung?

Erst wenn all das steht, schreibt unsere Partner-Volkshochschulhoche, die Kirchengemeinde, die Gewerkschaft, die Uni – oder das Magazin/ die tageszeitung diese Reise aus. Ausschließlich unter ihren Mitgliedern – oder öffentlich.

Und nur solche „öffentlichen“ Reisen bieten wir Euch an. Auf den folgenden Seiten haben wir solche im Jahr 2014 aufgeführt.
Hier seid Ihr als Einzelgäste herzlich willkommen!!



WIR WISSEN, VIELE TUN SICH SCHWER MIT SOLCHEN REISEN.

Solange – und weil – Ihr sie noch nicht mitgemacht habt!! Eure (verständlichen) Vor-Urteile kann man nicht wegreden, nicht wegdiskutieren. Leider! Vielleicht überzeugt Euch der nachfolgende Teilnehmerbeitrag? Er beginnt mit „Ich hasse Gruppenreisen“.

Und deshalb bieten wir unserer gesamten Kundschaft auch so relativ wenige dieser Reisen selbst an.

Aber: Mitkommen lohnt sich für jeden einzelnen Individualreisenden.
(Aber das hatten wir ja schon...)

Als wärs ein Stück von uns...

Sind sie ja auch: **unsere taz-Reisen in die Zivilgesellschaft** Irlands sind unverwechselbar auch ein Paradebeispiel des Europäischen Bildungs- und Begegnungszentrums (EBZ) Irland dafür, wie man sich diesem Land mehrdimensional, liebevoll wie kritisch nähern kann, bei gleichzeitiger Gabe von genügend Spaß, ausreichend Musik und gerne auch mal einem guten Guinness.



Auf unserer Webseite ausführlich beschrieben
www.irlandlaedtdichein.de

Die nächste (taz-) Reise, bei der Ihr Euren Blick schärfen könnt, findet statt vom Sa., 19.7. bis So., 27.7. 2014 und kostet 1390 Euro (im DZ; EZ-Zuschlag: 230 Euro). Ohne Anreise, bei deren Planung wie Buchung wir aber gerne behilflich sind.

Unser Tipp: nicht nur wegen dieses Projektes nach Irland fahren, sondern (im Idealfall) einfach in den gesamten Urlaub einbinden! Also beispielsweise vorher schon hin – oder viel später erst zurückfahren...

Auf unserer speziellen Webseite findet Ihr auch einen Link zu einer Berichtssammlung über einige der letzten Reisen zum Thema Musik und/oder Politik, gut 35 Seiten stark. Die machen Appetit!



IM URLAUB DEN BLICK SCHÄRFEN in Begleitung von taz-KorrespondentInnen



Sie können die Kontakte der taz jetzt auch für Ihre Urlaubsreise nutzen: In Begleitung von taz-KorrespondentInnen treffen Sie Menschen, die sich in Ihrer Gesellschaft engagieren. Um intensivere Begegnungen zu ermöglichen, reisen Sie in kleinen Gruppen von max. 16 Personen. Die Mitreisenden sind wie die meisten taz-LeserInnen: weltoffen und an sozialen

Themen interessiert. Sie sind gewohnt, auch individuell unterwegs zu sein, wissen aber eine Reiseleitung mit Kontakten zur Zivilgesellschaft zu schätzen: Gruppenreisen für IndividualistInnen. 2014 sind 25 Reiseziele im Angebot: u.a. Rumänien, Bosnien, Kairo, Tunesien, Iran, Palästina/Israel, Vietnam, Indien ... und Irland mit Ralf Sotscheck als Reiseleiter.

Alle Infos (Programm, Veranstalter, Preise/Leistungen etc.) zu den taz-Reisen in die Zivilgesellschaft unter: www.taz.de/tazreisen oder Telefon: (030) 2 59 02-117

taz.reisen
in die Zivilgesellschaft

taz. die tageszeitung

Wir hatten vorab vielfach
(und schon seit Jahren!)
über dieses einzigartige
Musikfestival berichtet; das
Temple Bar TradFest
in Dublin.

Auch dieses Jahr hatte das EBZ
Irland / Gaeltacht Irland zu
einer Musikreise eingeladen –
und eine sehr nette, kleine
Gruppe war es schließlich, die
zusammengekommen war.

Nur – es hätten durchaus ein paar mehr
sein können. Trafen wir doch mindestens
50 gute Bekannte in dieses Dubliner Tag-
en, irland journal-Abonnenten, Gaeltacht-
Freunde. Viele von Ihnen haben das,
was die nachfolgenden Teilnehmer so ge-
plant bis zufällig sonst mitbekommen ha-
ben, nicht mitbekommen.

Der alte Grund: für eine kleine Gruppe
kann man Zusammenkünfte und Situatio-
nen arrangieren, die man als Einzelner so
nicht erleben kann. Schade eigentlich – für
die, die noch immer beim Begriff „Grup-
pe“ zusammen zucken. Obwohl es dafür
bei unseren Reisen für IndividualistInnen
gar keinen Grund gibt...

Wie auch Paul Buck am Ende überzeugt
war. Seine Eindrücke sind hier nebensteh-
end nachzulesen.

Glad we went to...

Unter diesem Titel könnt Ihr Euch auf
www.irland-journal.de (Archiv/Artikel-
sammlung) ein ca. 30-seitiges PDF herun-
terladen – mit Berichten über unsere an-
deren letzten Musikreisen!



Ich mag keine Gruppenreisen!

Das irland journal liegt im Briefkasten. Gaeltacht bietet eine Kleingruppenreise zum Temple Bar TradFest an. Das wäre doch was. Sollen wir wieder einmal nach Dublin fahren und richtig irische Musik hören? Aber eine Gruppenreise? Ich bin kein besonders geselliger Typ. Und kommen wir nicht alleine besser zurecht? Schließlich waren wir ja schon oft genug zusammen da und Karten kann man im Internet besorgen. Aber die Musik ist gut und schließlich ist es auch nur eine kleine Gruppe und man muss ja auch nicht alles mitmachen. Wird also schon nicht so schlimm werden.

Es ist Dienstagabend, wir kommen spät im Hotel an. Es macht einen guten Eindruck, der sich an den folgenden Tagen bestätigt. Wir müssen noch auf ein erstes Guinness in die Bar. Das ist Tradition. In der Bar sitzen Kornelia, Christian und Markus, die „Offiziellen“ und Dagmar, eine von unseren Mitreisenden. Es folgen ein erstes Beschnuppern und Kennenlernen. Fazit: Es lässt sich gut an, sehr gut sogar. Wie bereits erwähnt: Eigentlich kennen wir Dublin lange und ziemlich gut und kamen dort immer gut zurecht.



Aber hätten wir Ralf Sotscheck getroffen, den klugen und humorvollen Korrespondenten der taz, der uns einen kurzen Einblick in die irischen gesellschaftlichen und politischen Zustände gab? Sicher nicht!

Oder wären wir (morgens um halb 9 Uhr!) zur Liffey spaziert, wo wir mit dem Award Winning Architekten Sean Harrington verabredet waren, dem Erbauer der Millennium Bridge und der neuen, noch im Bau befindlichen Marlborough Street Bridge? Und hätte uns dieser bei einem Rundgang nicht nur seine Brücken und seine beeindruckende Überdachung des Meeting House Square in Temple Bar vorgestellt, sondern auch die Augen für einige interessante städtebauliche Zusammenhänge geöffnet? Natürlich nicht!

Wir hätten vielleicht in Sweny's Pharmacy wie einst Leopold Bloom ein Stück Zitronenseife gekauft, aber hätten wir uns hinter die alte Ladentheke gesetzt, einen Becher Tee getrunken und eine Geschichte aus den Dubliners von James Joyce gelesen, natürlich laut, „in English“ und jeder einen Absatz? Ich glaube kaum. Und wäre uns Vincent Moran mit zwei Mitgliedern seiner Wilde Shamrock Touring Company vorgestellt worden und hätte uns Markus in der St. Andrew's Church aus Heinrich Bölls Irischem Tagebuch vorgelesen und, und, und...

Apropos Markus, Kenner Irlands und irischer Musik, der so viel weiß und erzählen kann, und die Gabe besitzt, zu spüren, wann - nicht zu früh und nicht zu spät - und wie lange man sich bei Regen

unterstellt. Er spazierte mit uns an einem Tag voller irischer Wetterkapriolen von Dun Laoghaire nach Dalkey und ließ es sich nicht nehmen, an der felsigen Badestelle Forty Foot in Sandycove zusammen mit ein paar wettergestählten Irinnen und Iren in der eiskalten, stürmischen Irischen See zu schwimmen. Jedenfalls behauptete er das anschließend im Finnegan's Pub in Dalkey bei Tea and Biscuits. Wir anderen, die dabei waren, können dies nicht bezeugen. Vielleicht, weil uns der Sturm den Regen in die Augen getrieben hatte.

sen, und das, obwohl wir ihr spontan und ungeprobt etwas vorgesungen hatten.

Die Konzerte wären ein Kapitel für sich: Eleanor McEvoy ist eine großartige Musikerin, Sängerin und Songwriterin. Sie bestritt unser erstes Konzert. Und sie grüßte Markus, „who is here with a group“ (das sind ja wir!), von der Bühne herunter, und nach dem Konzert gratulierten wir ihr mit einem „Happy Birthday“ zum Geburtstag.



Und dann die Musik!

Während ich diese Zeilen schreibe, kommt eine Mail von Markus mit einem Link auf unsere Aufnahmen aus den Cauldron Studios. Dort, am Rande der Innenstadt, waren wir mit der sympathischen Eleanor Shanley verabredet, einer der führenden irischen Sängerinnen. Sie sang für uns zwei Lieder und ging anschließend mit uns es-

Und dann drei Abende in der St. Patrick's Cathedral: Paul Brady, der uns fast zwei Stunden lang ohne Pause in den Bann zog, Frankie Gavin mit (his!) De Dannan und Stockton's Wing an einem Abend, und zum krönenden Abschluss am Samstag Altan mit einer Menge Friends. Die hätte man natürlich alle auch ohne Gruppe sehen können. Aber so machte es mehr Spaß.

Und zum Ende eines Tages gab es, nein: ergab sich, im Hotel bei einem Gläschen die allabendliche Runde, zu der sich die im Laufe der Zeit Heimkehrenden gesellten.

Das Kind muss einen Namen haben. Und es heißt nun mal Gruppenreise. Aber was steckt dahinter?

Es steckte dahinter ein sehr entspannter Aufenthalt in Dublin mit ähnlich gesinnten, friedlichen, einander freundlich zugewandten Irland- und Musikliebhabern mit viel Spaß, mit neuen Eindrücken und einigen beeindruckenden Erlebnissen.

Und noch eines: Es ist auch mal schön, wenn man sich nicht selbst um alles kümmern muss, sondern sich beruhigt auf andere (hier: Christian, Kornelia und Markus) verlassen kann.

Ich mag solche Gruppenreisen!

Paul Buck



Temple Bar TradFest 2014 – Gänsehaut fürs Trommelfell !

In Irland regnet's doch immer!!!!

Nix war's mit Regen. Beim Anflug auf Dublin schien die Sonne und das sollte sich auch an diesem Tag nicht ändern. Hotelbezug und dann ging's schon los. Als erstes besuchte uns Ralf Sotscheck, der bekannte deutsch-irische Buchautor und erzählte uns das Neueste aus der irischen Gesellschaft und der einheimischen Politik, und wir stellten schnell fest, dass nicht alles was sich gut anhört, beim näheren Hinsehen auch so ist. Danach ging es zu unserem ersten Konzertabend mit Eleanor McEvoy. Wer diese Frau noch nicht erlebt hat, der hat wirklich etwas versäumt. Allein auf der Bühne, mit Akustik-Gitarre, E-Gitarre, Keyboard und Geige, bestritt sie ein 100-minütiges Konzert, das uns allen in ewiger Erinnerung bleiben wird. Nach dem Konzert verweilten wir noch eine ganze Zeit, um mit Eleanor zu reden. Als krönender Abschluss, sangen wir ihr noch ein Geburtstagständchen, was sie sehr erfreute. Nach einer Runde Guinness, ging es dann schließlich ins Bett.

Der zweite Tag begann natürlich mit einem kräftigen Irish Breakfast und dann ging es zur Brückenbesichtigung mit Seán Harrington und... schon wieder kein Regen! Dafür erlebten wir mal einen richtig unangenehmen Irish Winterday mit Kälte und einem schneidenden Wind. Nach zwei interessanten Stunden und einem heißen Kaffee ging's dann zur Wilde Shamrock Touring Company. Dort erklärten uns drei Mitglieder der Truppe, was und wer sie sind und wie ihre Arbeit funk-

tioniert. Dazwischen wurde kräftig gesungen. Nach einer kurzen Mittagspause fuhrten wir dann in die Cauldron Studios, wo uns die Crew und Eleanor Shanley herzlich begrüßten. Wir wollten natürlich auch ein gesungenes Lied von ihr hören, was sie uns auch anbot; allerdings nur unter der Prämisse, dass wir auch ein deutsches



Lied für sie singen sollten. Wir kramten dann erst einmal in unseren Erinnerungen und fanden dort „Der Mond ist aufgegangen“. Dieses Lied wurde dann auch intoniert und sogar aufgenommen. Danach zeigte uns Eleanor wie man richtig singt und zum Schluss sangen wir noch einen Irischen Folksong zusammen, der unter dem Titel Eleanor Shanley and her choir of the merciful Ireland travelers **vielleicht** (???) unter der Rubrik „Chöre die wir nie hören wollten“ aufgenommen wurde und veröffentlicht wird.

Danach ging es zu einer umgebauten Kirche zum Abendessen. Der krönende Abschluss war dann das Konzert mit Frankie Gavin, De Dannan, und den Stockton's Wings, die uns mit der Perfektion ihrer Instru-



mente begeisterten. Nach dem obligatorischen Guinness-Umtrunk ging es dann spät nachts ins Bett.

Am nächsten Morgen ließen wir es dann etwas langsamer angehen. Ein Teil von uns fuhr mit der Bahn nach Howth an die Küste und dort erlebten wir ihn dann... den irischen Regen... sowie eine Begegnung mit einer Deutschen, die vor 7 Jahren nach Irland ausgewandert ist und nun hier ein kleines Kaffeerestaurant betreibt. Danach gab es eine ausgiebige Mittagsruhe, die auch von Nöten war, denn am Abend wartete Paul Brady auf uns. Ein Künstler mit einer gewaltigen Stimme. Zwei Stunden sang und spielte uns der iri-

sche Barde sein Repertoire. Danach folgte ein Zug durch den Tempel Bar Bezirk mit reichhaltigem Guinness-Genuss.

Am nächsten Morgen fuhren wir dann alle gut gelaunt zu Dublins Südküste, um einen Spaziergang von Dún Laoghaire nach Killiney zu unternehmen. Doch dann kam es! Unterwegs traf uns... der irische Regen... diesmal aber von der unangenehmen Seite mit heftigem Sturm. Also unterstellen, während neben uns sich eine Gruppe Iren ihrer Kleidung entledigte und sich dann bei 1°C in die tosenden Meeresfluten stürzte, was ihnen unsere größte Hochachtung versicherte.



Nach einer heißen Tasse Kaffee, ging's dann wieder zurück mit der Bahn ins Hotel oder zum Shoppen in die City. Am Abend ging es dann zu unserem letzten Konzert zu Altan in die St. Patrick's Cathedral, wo die Gruppe ein Erinnerungskonzert für Frankie Kennedy gab, der vor 20 Jahren verstarb. Als Gäste traten hier auch Mary Chapin Carpenter, sowie Tríona and Maighr ad N  Dhomhnaill aus Donegal auf. Ein rundum gelungener Abend wurde mit dem üblichen Pint Guinness beschlossen.

Am Abreisetag saßen 14 bedr pelt dreinblickende Irlandfahrer zusammen, die zu allem anderen Lust hatten, nur nicht zur Heimreise. Aber wie es so ist, schworen wir uns:

Im nächsten Jahr sind wir wieder dabei!!!

Binnefeld

Reisebericht zum TradFest in Dublin 2014

Donnerstag, den 23.1. – zum Beispiel

... Heute müssen wir früher aufstehen und frühstücken als an den anderen Tagen, denn schon um 8.30 gehen wir zusammen Richtung Liffey, wo wir uns mit dem Architekten Sean Harrington treffen wollen. Wohl dem, der daran gedacht hat eine warme Kopfbedeckung aufzusetzen – es bläst ein heftiger kalter Westwind am Fluss entlang. Sean Harrington, ein nicht nur in Dublin wohlbekannter Architekt – Markenzeichen; schwarzes Hollandfahrrad und rote Strickhandschuhe mit deutlichen Spuren langen Gebrauchs! – erklärt uns nicht nur sehr anschaulich die Planung und den Bau seiner Millennium-Fußgängerbrücke (im Vergleich mit der älteren Ha'penny Bridge östlich davon), die als einziges der vielen ehrgeizigen Projekte zum Millennium rechtzeitig fertiggestellt wurde. Er berichtet auf dem „Bachelors Walk“ auch, dass die größeren Probleme meist in

der mangelnden Koordination der verschiedenen zuständigen Dubliner Behörden lagen.

Auch bei der Planung seiner zweiten, derzeit im Bau befindlichen „Rosie Hackett“ Brücke direkt östlich der bekannten O'Connell Bridge, legte er wieder großen Wert auf Einfachheit und Funktionalität.

Sie ist nur für die LUAS Bahn, Fußgänger und Radfahrer gedacht. Auf der Verkehrsinsel vor dem Eingang zum Trinity College und gegenüber der Bank of Ireland erläutert Sean uns seine Vision von einem verkehrsberuhigten Herzen Dublins, ohne den ohrenbetäubenden Verkehrslärm und Abgasgestank, wie dies zurzeit dort leider zu spüren ist. Seine Vorstellung: Schaffung einer Fußgängerzone mit Straßenbahndurchfahrt (und Radweg?!), was sich seiner Meinung nach gut verträgt, wie er anhand einiger Beispiele aus deutschen Innenstädten belegen kann.

Zuletzt führt er uns durch das Temple Bar Viertel mit seinen vielen knallbunten Pubs und dem mittelalterlichen Kopfsteinpflaster zu seinen „Umbrellas“. Entwirft er etwa Regenschirme für Dublin Touristen? Weit gefehlt! Um den „Meeting House Square“ auch bei Regen besser für Film- und andere Vorführungen nutzen zu können hat er 4 Riesenschirme entworfen, die bei Bedarf mit Musikuntermalung zusammengeklappt werden können, 4 überaus ästhetische blattähnliche Gebilde, die sich in der Mitte geschickt überlappen, so dass kein Wasser herunterläuft, sondern in den „Stämmen“ verschwindet. Mit dieser wundervollen Konstruktion (gebaut u.a. mit Hilfe einer deutsch-schweizerischen Firma) hat Sean Harrington 2013 etliche sehr renommierte internationale Auszeichnungen für sein Büro gewinnen können.

Es sind Begegnungen wie diese mit Sean Harrington, einem namhaften irischen





Architekten, der unserer Gruppe 2 Stunden seiner Zeit schenkt, wie auch die Treffen mit dem Journalisten und Buchautor Ralf Sotscheck im Hotel oder der sympathischen Sängerin Eleanor Shanley in den Cauldron Studios, die - abgesehen von den 4 fantastischen Konzerten abends in den wunderschönen Venues wie der St.Patricks Cathedral - den besonderen Reiz dieser EBZ-Gruppenreise ausmachen.

Wie sonst hätte man die Möglichkeit, solchen Persönlichkeiten Fragen zu stellen oder sich „einfach so“ mit ihnen über gemeinsam Bekanntes oder gar Bekannte auszutauschen. Wenn dann noch die „Chemie“ innerhalb der Gruppe stimmt wie bei dieser Reise, dann kann es selbst für „eingefleischte“ Individualreisende wie uns nur eine Gesamtbeurteilung geben:

EBZ/Gaeltacht Kleingruppenreisen – unbedingt empfehlenswert!!!

Johanna & Walter Fasold

Glad we went to ...

Eleanor McEvoy, De Danann/Stockton's Wing,
Paul Brady, Altan & Friends

A pity we couldn't go to ... all the other concerts

Das Temple Bar Trad Festival hat sich im neunten Jahr seines Bestehens zu einer festen Größe innerhalb der irischen Musikszene entwickelt. Alljährlich wartet man im Januar mit einer wunderbaren Mischung aus zeitgenössischem und traditionellem Folk auf, flankiert von einem attraktiven Zusatzprogramm, das von Aktivitäten für Kinder bis hin zu Hurling und Gaelic Football-Demonstrationsveranstaltungen reicht.

Regelmäßige Besucher dieses Festivals sind natürlich versucht, Vergleiche zu ziehen. Wird das jeweils in den Vorjahren Erlebte noch zu toppen sein? Die Dubliner gaben seinerzeit in der Christ Church Cathedral nämlich ein Jubiläumskonzert zum 50-jährigen Bestehen, Clannad ein beeindruckendes Revivalkonzert in selbiger Kirche.

Wer sich aber solchen Vergleichen hingibt, schlägt im Grunde in dieselbe Kerbe wie die Veranstalter weltweiter, regelmäßig wiederkehrender Großevents: Es muss immer noch ein bisschen spektakulärer sein, es soll stets noch eine Schippe draufgelegt werden. Bei den Olympischen Winterspielen in Sotschi konnten wir gerade erleben, wohin solcher „Größenwahn“ führen kann.

Aber wir brauchen gar nicht soweit auszuholen, bleiben wir doch in Irland: Einige Jahre lang gab es die „World Fleadh“, ein Festival der Superlative (*das irland jour-*

nal hat regelmäßig darüber berichtet). Die Tradition der Fleadhanna mit ihrem Schlussevennt, der „All Ireland Fleadh“ gibt es in Irland schon seit Jahrzehnten – immer qualitativ hochwertig, immer der Idee des Irish Folk gerecht werdend. Aber nein, eine „World Fleadh“ musste her – größer, spektakulärer, teurer.

Hat man sich anfangs gar noch an die Spielregeln des Genre gehalten und vornehmlich irische Künstler verpflichtet, so versuchte man in späteren Jahren, die Besucher mit internationalen Popgrößen wie beispielsweise Katie Melua zu locken. Irische Musiker konnten über diese Entwicklung nur den Kopf schütteln. Letztlich wurde das Mega-Festival eingestellt. Die Macher, so kam mir zu Ohren, versuchen nun ihr Glück mit Irish Festivals in den arabischen Emiraten und Japan.

Dass es beim Temple Bar Trad Festival so nicht kommt, dafür dürfte nicht zuletzt Kieran Hanrahan sorgen, der künstlerische Leiter der Veranstaltung. Hanrahan ist selbst Musiker und bekannt geworden als Bandmitglied von Stock-

ton's Wing. Sein Team und er sorgen beim Temple Bar Trad für eine ausgewogene Mischung zwischen zeitgenössischem Irish Folk und traditioneller Musik des Landes. Gerade in diesem Jahr wurde dies deutlich und wir von Gaeltacht/EBZ haben versucht, mit unserer Konzertauswahl der vorgegebenen Mischung gerecht zu werden - zwei zeitgenössische Konzerte und zwei Traditionelle hatten wir ausgesucht.

Kornelia Ludwig, die Geschäftsführerin von Gaeltacht Reisen, saß während des Eleanor McEvoy Konzertes in der St. Michan's Church (*Bram Stoker soll in dieser Kirche übrigens zu seinem Gruselroman „Dracula“ inspiriert worden sein, denn in der Krypta der Kirche liegen – noch heute - mumifizierte Leichen*) neben mir und bemerkte schon nach wenigen Liedern begeistert, dass ihr diese Stimme ein permanentes Gänsehaut-Feeling gebe. Kann eine Künstlerin mehr erreichen?

Unsere anderen Konzerte fanden allesamt in der St. Patrick's Cathedral statt. Das „schwächste“ von vier starken Konzerten war meines Erachtens jenes, das De Dannan und Stockton's Wing geboten haben. Gewiss spielt Fran-



Glad we went to...
Unter diesem Titel könnt Ihr Euch auf www.irland-journal.de (Archiv) ein ca. 30-seitiges PDF herunterladen – mit Berichten über unsere anderen letzten Musikreisen!



kie Gavin seine Fiddle auf sehr hohem Niveau, aber das Gesamtkonzept hatte mit De Dannan einfach zu wenig zu tun. Ähnlich verhielt es sich auch mit Stockton's Wing, denn es waren bei beiden Bands kaum noch Mitglieder aus der Originalbesetzung mit dabei. Irgendwie kann man sich des Eindrucks nicht erwehren, dass sich hier im Prinzip neue Bands mit alten Namen geschmückt haben, um den Ticketverkauf anzukurbeln.



Paul Brady hat am nächsten Abend eine gigantische Performance abgeliefert. Ein absoluter Meister seines Fachs. Sehr gut eingefügt hat sich bei Bradys Konzert auch eine junge Background Sängerin namens Suzanne Savage, ein Name, den man sich merken sollte.

Altan haben dann am Samstag ein Frankie Kennedy-Gedächtniskoncert gegeben, mit zahlreichen langjährigen Weggefährten und der amerikanischen Songwriterin Mary Chapin Carpenter als Special Guest. Ein grandioser Konzertabend. Einer unserer Reiseteilnehmer hat es nach dem Konzert denn auch treffend auf den Punkt gebracht: „Gewiss, man kann diese Musik auch anders spielen, besser geht es allerdings nicht mehr.“

Natürlich hätten wir auch andere Konzerte auswählen können: Frances Black, Johnny Duhan, John Sheahan & Eamon Keane, Carlos Nunez... Mit der Wahl dieser Konzerte hätten wir auch keinen Fehler gemacht, denn es wäre ebenfalls eine Entscheidung für qualitativ hochwertige Folkmusik gewesen.

Markus Dehm



TRADFEST 2016

TEMPLE BAR

27 - 31 JAN

Temple Bar TradFest Reise 2016

Mi., 27.01. – Mo, 01.02. – ACHTUNG: unsere Kleingruppenreise dauert einen Tag länger als das TradFest!

Das Temple Bar Trad Fest ist eines der bedeutendsten und vielseitigsten Folkfestivals Irlands. An fünf Tagen werden Musikliebhabern hier Konzerte der Spitzenklasse geboten. Die erste EBZ-Reise eines jeweiligen Jahres führt deshalb nach Dublin, um bei diesem Festival dabei zu sein. Wir besuchen gemeinsam zahlreiche Konzerte (wobei es natürlich sein kann, dass sich die Gruppe (je nach individuellem Musikgeschmack) entsprechend aufteilt, da viele Konzerte parallel laufen. Unsere Musikexperten unterbreiten lediglich Vorschläge. Darüber hinaus bieten wir ein abwechslungsreiches kulturelles (zuweilen auch sportliches) Rahmenprogramm mit entsprechenden Sightseeing-Elementen, vor allem für jene Teilnehmerinnen und Teilnehmer, denen die irische Hauptstadt nicht oder nur wenig vertraut ist. Und so sieht unser vorläufiges Programm für die Festivaltage 2016 aus:



Anreise: 27.01. (Mittwoch)

Unser Hotel liegt zentral in Dublins Innenstadt. Nach einem Kennenlern-Treffen essen wir gemeinsam zu Abend, aber früh (Kosten werden umgelegt). Danach geht es bereits zum ersten Konzert. Nach dem Konzert trifft man sich

in lockerer Runde, um über das Erlebte zu sprechen (kein Gruppenzwang, wer lieber in Dublins Pubwelt abtauchen möchte, dem sei dies natürlich gegönnt).

28.01. (Donnerstag)

Nach dem Frühstück Orientierungs-Stadtführung mit geschichtlichen Hintergründen und vielen Anekdoten (vor allem für alle „Dublin-Neulinge“ gedacht). Danach Zeit zur freien Verfügung, wobei sich ein Besuch in einem der hervorragenden Dubliner Museen anbietet (viele davon sind kostenfrei). Alternativ zur freien Zeit bieten wir einen Besuch an jenem Ort an, der den Iren Bram Stoker zu seinem Roman „Dracula“ inspiriert haben soll. Abends: Konzertbesuch

29.01. (Freitag)

Nach dem Frühstück Möglichkeit zum Besuch des Auswandererschiffes (Nachbau) „Jennie Johnston“, gewissermaßen in Vorbereitung auf unsere Veranstaltung am Sonntag. Danach bieten wir eine Fahrt mit der Straßenbahn in das Hafendörfchen Bray an, von wo aus wir eine kurze Wanderung (ca. 1 Stunde) unternehmen werden. Abends: Konzertbesuch

30.01. (Samstag)

Nach dem Frühstück Möglichkeit zum Besuch des Kilmainham Gaol, einem Gefängnis (heute als Museum genutzt), das u.a. bei der Niederschlagung des irischen Osteraufstandes, der sich 2016 zum 100. Mal jährt, von besonderer Bedeutung war. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Abends: Konzertbesuch

31.01. (Sonntag)

Der heutige Tag steht, vor allem musikalisch, im Zeichen der Thematik Emigration, Immigration, Heimweh, Fernweh, Heimat, Fremde. Die Sängerin der weltbekannten Irish Folkband „The Chieftains“ wird musikalisch durch das Programm führen, unterstützt von weiteren Musikern aus der irischen Folkszene. **Diese Veranstaltung verspricht etwas ganz Besonderes zu werden!**

01.02. (Montag)

Nach dem Frühstück lassen wir unsere Dublin-Tage ausklingen und im Laufe des Tages (Flugzeiten sind unterschiedlich je nach Destination) werden wir Dublin aus der Luft „Auf Wiedersehen“ sagen.

Eigenanreise – notfalls helfen wir Euch dabei, den richtigen Flug dafür zu finden
Bedeutet: **Jeder kann an- und heimreisen, wie und wann er will, vorher wie nachher**

Achtung: unsere Reise bezieht den Sonntag, 31.1. mit ein (Abreise ist daher erst am Montag, 1.2.!)

Leistungen:

- # **Fünf Übernachtungen mit großem irischem Frühstücksbuffet** im zentral gelegenen (inzwischen: Viersterne-) Innenstadthotel „North Star“ (trotz 30 %-iger Preiserhöhung gegenüber 2015)
- # **Besuch von vier Abendkonzerten des TradFest** (Auswahl nach Absprache, auch individuell möglich)
- # **Nachmittags/ früher Abend: Teilnahme möglich an den kostenlosen Kurzkonzerten des Tradfest** (wenn wieder so wie 2015 angeboten; Beginn: meist um 18 Uhr – Dauer: 1 Stunde)
- # **Geführter Stadtrundgang mit musikalischem Schwerpunkt, auf den Spuren irischer Musiklegenden**
- # **Besuch eines Tonstudios mit Aufnahme**
- # **Zusammentreffen mit Musikern, die beim Tradfest auftreten** – gerne auch mit anderen
- # **Ansonsten ein dichtes, weiteres Zusatzprogramm in der verbleibenden Zeit**, auf das alle Mitreisenden Einfluss nehmen können. Dazu nehmen wir rechtzeitig Kontakt mit Euch auf.
- # **Eines von vielen Highlights: Musikalischer (Workshop-ähnlicher) Thementag „Irland in Europa - und die Flüchtlinge“ mit Alyth McCormack, Sängerin der Chieftains, und anderen – mit einem Abendkonzert aller Beteiligten** in der St. Finian’s Lutheran Church (Adelaide Rd./Innenstadt).
- # **Viel Material vor der Reise** zur Einstimmung
- # **Musikalisch-fachliche Reisebegleitung** durch Mitarbeiter des EBZ Irland (Markus Dehm)

Preis: 595,-Euro p.P. (EZ-Zuschlag: 145 Euro) – **bei 18 TeilnehmerInnen**

Bei weniger Teilnehmern muß die Reise leider teurer sein:
641 € bei 14-17 zahlenden Gästen; 675,-€ bei 10-13 zahlenden Gästen.

Wie wir das handhaben, überlegen wir uns noch (gesunder Menschenverstand). Jetzt warten wir erst einmal ab.
Fragt doch mal andere nette Menschen, ob sie nicht auch Zeit und Lust haben – auf gute Musik, viele Insider-Geschichten und auf gute Gesellschaft!

Beginn: Mittwoch, 27.1.16, am späteren Nachmittag mit Eintreffen im North Star Hotel

Ende (ggfs. Abreise): Montagmorgen, 1.2.16, nach dem Frühstück

Mindestteilnehmerzahl: 10 (maximal: 20)

Nicht im Paket enthalten:

Tickets öffentlicher Nahverkehr (sofern erforderlich), andere Eintritte, sofern z.B. ein Museum o.ä. besucht werden sollte.

Besuche (von „Fachfremdem“ wie z.B. Book of Kells, Guinness Store House u.a. können arrangiert werden, sind aber auch nicht im Preis enthalten. Für solche individuellen Aktivitäten gibt es ein Zeitfenster und konkrete Tipps/ Materialien/Beratung von unseren Reisebegleitern)

Anmeldung – bitte bis 15.12.2015 – (BESSER FRÜHER!) / Informationen/Veranstalter der Reise:

Gaeltacht Irland Reisen / EBZ Irland

Schwarzer Weg 25, 47447 Moers

Mail: gruppen@gaeltacht.de / Telefon: 02841-930 123

Mehr zu dieser Reise auf www.ebzirland.de (Aktuelle Reisen 2016) – mit Links auf viele andere Materialien

Wer früher ankommen, später losreisen – und an diesen extra Tagen „unser“ North Star nutzen will, melde sich bitte früh:

Zusatznacht: 65 € B&B im Doppel-, plus 38 € im Einzelzimmer.

		Event	Venue	Doors Time	Time	Price:
Wed	27.01.16	Trinity Trad Society	Dublin City Hall	12.30pm	1.00pm	10,00
Wed	27.01.16	Bilingua - The Music of Eithne Ni Uallachain	St Patrick's Cathedral	8.00pm	8.30pm	32,99
Wed	27.01.16	Tir Na Nog	Dublin City Hall	7.30pm	8.00pm	19,99
Wed	27.01.16	Ciaran Lavery	St Werburgh's Church	8.00pm	8.30pm	16,00
Wed	27.01.16	Sari - Benefit Night	St Michan's Church	8.00pm	8.30pm	
Wed	27.01.15	Aoife O'Donovan Band	The Button Factory	8.00pm	8.30pm	19,99
Thu	28.01.16	Michelle Mulcahy	Dublin City Hall	12.30pm	1.00pm	10,00
Thu	28.01.16	Julie Fowlis	St Patrick's Cathedral	8.00pm	8.30pm	27,99
Thu	28.01.16	Oisín McDiarmaida & Seamus Begley	Dublin City Hall	7.30pm	8.00pm	19,99
Thu	28.01.16	The While Aways	St Werburgh's Church	8.00pm	8.30pm	16,00
Thu	28.01.16	Ré	St Michan's Church	8.00pm	8.30pm	19,99
Thu	28.01.16	Teddy Thompson	The Button Factory	8.00pm	8.30pm	21,99
Thu	28.01.16	An audience with Martin Hayes	House of Lords	6.00pm	6.30pm	FREE
Thu	28.01.16	The Dublin Legends	Arlington Hotel Temple Bar	15:30		
Thu	28.01.16	Declan Sinnott	The Palace Bar	17:30		
Thu	28.01.16	PictureHouse	The Norseman	17:30		
Thu	28.01.16	Stockton's Wing	Buskers Bar	17:30		
Thu	28.01.16	The Fureys	The Merchant's Arch	17:30		
Fri	29.01.16	May Monday - Karen Tweed & Timo Alakotila	Dublin City Hall	12.30pm	1.00pm	10,00
Fri	29.01.16	Martin Hayes & Friends	St Patrick's Cathedral	8.00pm	8.30pm	36,99
Fri	29.01.16	Heidi Talbot	St Werburgh's Church	8.00pm	8.30pm	19,99
Fri	29.01.16	Dougie Maclean	Dublin City Hall	7.30pm	8.00pm	25,99
Fri	29.01.16	OysterBand	Button Factory	8.00pm	8.30pm	27,99
Fri	29.01.16	The Lost Brothers	St Michan's Church	8.00pm	8.30pm	19,99
Fri	29.01.16	PictureHouse	The Fronst Lounge	17:30		

TRADFEST 2016

TEMPLE BAR 27 - 31 JAN



Die Dublin Legends gibt es beim Tradfest mehrfach als Frontrow Sessions.

Eine weitere EBZ-Reise bringt euch mit einigen zusätzlichen Dubliner Legenden noch viel intensiver zusammen: 28.03.-31.03.2016 - im Irish-Shop.de nach der Reisennummer „1037“ suchen.

Unser Musik- und EBZ Mann, Markus Dehm, antwortete auf unsere Bitte um „Ratgebung“ (Was lohnt sich, was eher nicht?) am 17.11.15 wie folgt:

Hallo Christian, noch stehen ja unsere Konzertvorschläge für das kommende Temple Bar TradFest aus. Es ist nicht ganz einfach, zumal die mittlerweile stark mischen, sich also durchaus ziemlich weit vom Trad wegbewegen und teilweise gar beim Rock landen. Zudem bringen sie immer stärker große Namen ein, auch solche, die nur noch sehr bedingt bzw. nichts mit Irish Folk zu tun haben. Andererseits lassen sie zeitgleich wirklich gute irische Folkmusiker auftreten, die dann mit den großen Namen aus anderen Genre konkurrieren müssen. Sei's drum. Hier meine Empfehlungen für die Gruppe (ich selbst kann ja erst ab Freitag bei den Konzerten mit von der Partie sein, da ich erst am späten Donnerstagabend in Dublin lande):

Mittwoch, 27.1.16 (St. Patrick's Cathedral): Bilingua - The Music of Eithne Ni Uallachain: Eine wohl für das Tradfest eigens zusammengestellte Band aus schottischen und irischen Spitzenfolkern: Karen Matheson von Capercaillie, Muireann Nic Amhlaoibh (Danu), Pauline Scanon (Lumiere), Gerry O'Connor, John McSherry

Donnerstag, 28.1.16: Mittagskonzert um 12.30 Uhr in der Dublin City Hall: Michelle Mulcahy (Sean Harrington hat dann seinen Stadtrundgang ja bestimmt schon beendet)

Donnerstag, 28.1.16 (St. Patrick's Cathedral): Julie Fowlis (bekannte schottische Folkerin, wirklich gut)

alternativ (St. Werburgh's Church): The Whileaways (Nicola Joyce, eine der Sängerinnen ist die Ex-Sängerin von Gráda. Ich kenne sie gut und könnte wohl ein Backstage-Gespräch organisieren. Hängt halt davon ab, wie viele von uns hingehen wollen.

Freitag, 29.1.16 (St. Patrick's Cathedral): Martin Hayes & Friends (Irish Folk vom Feinsten, Hayes ist ein ganz Großer)

alternativ: Die „Oysterband“ in der Button Factory, für alle die es fetziger mögen

Samstag, 30.1.16 (Printworks Dublin Castle): TradFest Trad Gala Night mit Dervish, Lunasa und Triad **Achtung: Bitte bald um Karten bemühen).**

alternativ (St. Werburgh's Church): Luka Bloom (Christy Moores Bruder) Hier wäre wohl auch ein Backstage-Kontakt möglich (in Irland bei Madeleine Seiler unter Vertrag, in Deutschland bei Karsten Jahnke)

Sonntag, 31.1.16 (Printworks, Dublin Castle): Tradfest Folk Gala Concert mit Dick Gaughan, Ralph McTell und Maura O'Connell. **Achtung: Hierfür wirst du dich wohl schnellstens um Karten bemühen müssen, denn ich schätze, dass dieses Konzert in Bälde ausverkauft sein könnte.**

Und dann gibt es auch wieder die Vorabend-Kurzkonzerte. Ich weiß von Musikern, dass wieder welche stattfinden, aber es ist wohl noch nicht raus, wann und wo. Selbst die von mir angesprochenen und auftretenden Künstler wussten es noch nicht.

Die Teilnehmer müssen wohl bald angeschrieben werden, damit wir auch noch genügend Karten bekommen, schätze ich.

Beste Grüße
Markus

Wer aber von euch mit uns zum Tradfest möchte... siehe nächste Seite >

Frontrowsessions - in gelb: kostenlos, müssen aber übers Internet gebucht und bestellt werden.

<http://frontrowsessions.tickets.ie/>
<http://templebartrad.tickets.ie/>

Fri	29.01.16	Stockton's Wing	Oliver St. John Gogarty Library Bar	17:30		
Fri	29.01.16	The Dublin Legends	Fitzsimmons of Temple Bar	17:30		
Fri	29.01.16	The Fureys	The Auld Dubliner	17:30		
Sat	30.01.16	Kevin Glackin and Sean Potts	St Webrurgh's Street	12.30pm	1.00pm	10,00
Sat	30.01.16	Gilbert O'Sullivan	St Patrick's Cathedral	8.00pm	8.30pm	36,99
Sat	30.01.16	Fleadh Down in Ennis	Dublin City Hall	7.30pm	8.00pm	25,00
Sat	30.01.16	The Stunning	Button Factory	8.00pm	8.30pm	25,99
Sat	30.01.16	Duke Special	St Michan's Church	8.00pm	8.30pm	19,99
Sat	30.01.16	Trad Gala Night with Lunasa, Dervish & Triad	Dublin Castle	8.00pm	8.30pm	39,99
Sat	30.01.16	Luka Bloom	St Werburgh's Church	8.00pm	8.30pm	24,99
Sun	31.01.16	Caoimhín O'Raghlaigh	St Webrurgh's Street	12.30pm	1.00pm	10,00
Sun	31.01.16	Foster and Allen	Dublin Castle	12.30pm	1.00pm	
Sun	31.01.16	The Young Folk	St Webrurgh's Street	5.30pm	6.00pm	12,00
Sun	31.01.16	Folk Gala Night with M.O.C, R.M.T, P.B, D.G	Dublin Castle	8.00pm	8.30pm	39,99
Sun	31.01.16	Declan Sinnott	The Morgan Bar	15:30		
Sun	31.01.16	PictureHouse	The Porterhouse Temple	15:30		
Sun	31.01.16	Stockton's Wing	The Temple Bar	15:30		
Sun	31.01.16	The Fureys	The Old Storehouse	15:30		
Sun	31.01.16	The Dublin Legends	Oliver St. John Gogarty Library Bar	17:30		

Wer aber von euch mit uns zum Tradfest möchte...

... der muss einen Tag mehr investieren.

Und so sieht unser vorläufiges Programm für die Festivaltage 2016 aus:

Anreise: 27.01. (Mittwoch)

Unser Hotel liegt zentral in Dublins Innenstadt. Nach einem Kennenlern-Treffen essen wir gemeinsam zu Abend, aber früh (Kosten werden umgelegt). Danach geht es bereits zum ersten Konzert. Nach dem Konzert trifft man sich in lockerer Runde, um über das Erlebte zu sprechen (kein Gruppenzwang, wer lieber in Dublins Pubwelt abtauchen möchte, dem sei dies natürlich gegönnt).

28.01. (Donnerstag)

Nach dem Frühstück Orientierungs-Stadtführung mit geschichtlichen Hintergründen und vielen Anekdoten (vor allem für alle „Dublin-Neulinge“ gedacht). Danach Zeit zur freien Verfügung, wobei sich ein Besuch in einem der hervorragenden Dubliner Museen anbietet (viele davon sind kostenfrei). Alternativ zur freien Zeit bieten wir einen Besuch an jenem Ort an, der den Iren Bram Stoker zu seinem Roman „Dracula“ inspiriert haben soll. Abends: Konzertbesuch

29.01. (Freitag)

Nach dem Frühstück Möglichkeit zum Besuch des Auswandererschiffes (Nachbau) „Jennie Johnston“, gewissermaßen in Vorbereitung auf unsere Veranstaltung am Sonntag. Danach bieten wir eine Fahrt mit der Straßenbahn in das Hafendörfchen Bray an, von wo aus wir eine kurze Wanderung (ca. 1 Stunde) unternehmen werden. Abends: Konzertbesuch



30.01. (Samstag)

Nach dem Frühstück Möglichkeit zum Besuch des Kilmainham Gaol, einem Gefängnis (heute als Museum genutzt), das u.a. bei der Niederschlagung des irischen Osteraufstandes, der sich 2016 zum 100. Mal jährt, von besonderer Bedeutung war. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Abends: Konzertbesuch

31.01. (Sonntag)

Der heutige Tag steht, vor allem musikalisch, im

Zeichen der Thematik Emigration, Immigration, Heimweh, Fernweh, Heimat, Fremde. Die Sängerin der weltbekanntesten Irish Folkband „The Chieftains“ wird musikalisch durch das Programm führen, unterstützt von weiteren Musikern aus der irischen Folkszene. **Diese Veranstaltung verspricht etwas ganz Besonderes zu werden!**

01.02. (Montag)

Nach dem Frühstück lassen wir unsere Dublin-Tage ausklingen und im Laufe des Tages (Flugzeiten sind unterschiedlich je nach Destination) werden wir Dublin aus der Luft „Auf Wiedersehen“ sagen.

Eigenanreise – notfalls helfen wir Euch dabei, den richtigen Flug dafür zu finden. Bedeutet: **Jeder kann an- und heimreisen, wie und wann er will, vorher wie nachher**

Achtung: unsere Reise bezieht den Sonntag, 31.1. mit ein (Abreise ist daher erst am Montag, 1.2.!).

Stand: 21.11.15

11 nette Menschen haben sich bereit fest angemeldet. Mehr als 20 wollen wir nicht werden.

Wäre das nicht ein gutes Weihnachtsgeschenk? Für euch selbst?

Und/Oder euren besten Partner?

Anmeldung – bitte bis 15.12.2015 – (BESSER FRÜHER!) /Informationen/ Veranstalter der Reise:

Gaeltacht Irland Reisen / EBZ Irland
Schwarzer Weg 25, 47447 Moers
Mail: gruppen@gaelacht.de / Telefon:
02841-930 123



Leistungen:

Fünf Übernachtungen mit großem irischen Frühstücksbuffet im zentral gelegenen (inzwischen: Viersterne-) Innenstadthotel „North Star“ (trotz 30 %-iger Preiserhöhung gegenüber 2015)

Besuch von vier Abendkonzerten des TradFest (Auswahl nach Absprache, auch individuell möglich)

Nachmittags/ früher Abend: Teilnahme möglich an den kostenlosen Kurzkonzerten des Tradfest (wenn wieder so wie 2015 angeboten; Beginn: meist um 18 Uhr – Dauer: 1 Stunde)

Geführter Stadtrundgang mit musikalischem Schwerpunkt, auf den Spuren irischer Musiklegenden

Besuch eines Tonstudios mit Aufnahme

Zusammentreffen mit Musikern, die beim Tradfest auftreten – gerne auch mit anderen

Ansonsten ein dichtes, weiteres Zusatzprogramm in der verbleibenden Zeit, auf das alle Mitreisenden Einfluss nehmen können. Dazu nehmen wir rechtzeitig Kontakt mit Euch auf.

Eines von vielen Highlights: Musikalischer (Workshop-ähnlicher) Thementag „Irland in Europa - und die Flüchtlinge“ mit Alyth McCormack, Sängerin der Chieftains, und anderen – mit einem Abendkonzert aller Beteiligten in der St. Finian's Lutheran Church (Adelaide Rd./Innenstadt).

Viel Material vor der Reise zur Einstimmung

Musikalisch-fachliche Reisebegleitung durch Mitarbeiter des EBZ Irland (Markus Dehm)

Preis: 595,-Euro p.P. (EZ-Zuschlag: 145 Euro) – **bei 18 TeilnehmerInnen**

Bei weniger Teilnehmern muß die Reise leider teurer sein:

641 € bei 14-17 zahlenden Gästen; 675,-€ bei 10-13 zahlenden Gästen.

Wie wir das handhaben, überlegen wir uns noch (gesunder Menschenverstand). Jetzt warten wir erst einmal ab.

Fragt doch mal andere nette Menschen, ob sie nicht auch Zeit und Lust haben – auf gute Musik, viele Insider-Geschichten und auf gute Gesellschaft!

Beginn: Mittwoch, 27.1.16, am späteren Nachmittag mit Eintreffen im North Star Hotel

Ende (ggfs. Abreise): Montagmorgen, 1.2.16, nach dem Frühstück

Mindestteilnehmerzahl: 10 (maximal: 20)

Nicht im Paket enthalten:

Tickets öffentlicher Nahverkehr (sofern erforderlich), andere Eintritte, sofern z.B. ein Museum o.ä. besucht werden sollte.

Besuche (von „Fachfremdem“ wie z.B. Book of Kells, Guinness Store House u.a. können arrangiert werden, sind aber auch nicht im Preis enthalten. Für solche individuellen Aktivitäten gibt es ein Zeitfenster und konkrete Tipps/Materialien/ Beratung von unseren Reisebegleitern)

Mehr zu dieser Reise auf www.ebzirland.de (Aktuelle Reisen 2016) – mit Links auf viele andere Materialien

Wer früher ankommen, später losreisen – und an diesen extra Tagen „unser“

North Star nutzen will, melde sich bitte früh:

Zusatznacht: 65 € B&B im Doppel-, plus 38 € im Einzelzimmer.

HINKOMMEN



Bis nach Irland – und auf dem Tacho steht nur 501 km? Wir sagen Euch wie! Bei einer anderen Strecken-Kombinationen bezahlt Ihr nur 420 Euro für PKW (PKW+2; hin und zurück) – IN DER HOCHSAISON!

Aus Moers und Leidenschaft:



Schwarzer Weg 25
47447 Moers
Tel.: 02841 - 930 111
Fax: 02841 - 30 665
kontakt@gaeltacht.de
www.gaeltacht.de

Die schönsten Auto-/Busrundreisen – bei uns. Aber auch wenn in Irland der Wind grundsätzlich von vorn kommt: es geht gleichermaßen mit Fahrrad oder zu Fuß. Wir kennen die besten Routen.

ALLES AUS EINER HAND - nicht nur auf gaeltacht.de

FLÜGE



Günstig Fliegen geht natürlich auch mit uns. Aber das mit dem „Irland (fliegt) zwei Stunden nah“ ist ein Märchen. Es sei denn, Ihr wohnt am Airport – und das B&B in Dublin auch.

MIETWAGEN



Benutzen Sie unsere Mietwagensuche, um die günstigsten Angebote für Fahrzeuge in Irland zu finden. So bleiben Sie im Urlaub mobil. Dazu gibt es von uns die schönsten Autotouren durch Irland...

UNTERKOMMEN



Wohnen in Irland – (Ferienhäuser, Hotels sowie Bed & Breakfast stellen nur einige Möglichkeiten dar). Gerne auch ökologisch korrekt? Dann wird das Angebot klein. Wir wissen aber, wo Ihr es findet.

GEMEINSAM REISEN



Gemeinsam verreisen, egal ob zu zweit mit dem Partner in einer kleinen Gruppe. Auch da bleibt Ihr unter Freunden und Gleichgesinnten. Unsere individuellen Irlandreisen - ein starkes Erlebnis.

FÄHREN



Mit der Fähre kommt Ihr günstiger, bequemer und „ökologischer“ auf die grüne Insel. Bei uns gibt's die große Preis-Hitliste und alle sinnvollen Kombinationsmöglichkeiten: alle Fähren – alle Preise.

FERIENHÄUSER



Preiswerter als vieles andere, gemütlicher und drinnen flackert das offene Torffeuer. Nur zwei Minuten zum Strand und 900 Meter zum nächsten Pub im Ort? Wir haben über 500 Ferienhäuser für Euch...